Anlaufstelle für Leseratten: Gelting soll einen Bücherschrank bekommen

Stand:09.11.2024, 17:55 Uhr

Von: Elena Royer

Dieses Modell soll auf dem Geltinger Dorfplatz aufgestellt werden. © urbanlife e.G.

Der Verein Caminata will einen Bücherschrank in Gelting auf dem Dorfplatz aufstellen. Für die Finanzierung werden noch Spender gesucht.

Geretsried – Gelting soll einen öffentlichen Bücherschrank bekommen. Die Initiative dafür ergriffen hat der Geretsrieder Kulturverein Caminata. Er feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen und will aus diesem Anlass mit dem Bücherschrank ein Angebot für die Öffentlichkeit schaffen.

Der Bücherschrank, für den der Verein den Dorfplatz als Standort vorgesehen hat, soll Geltings Mitte zusätzlich beleben und bereichern, heißt es in einer Mitteilung von Initiatorin und Caminata-Mitglied Manuela Barm. „Da Gelting keine öffentliche Bücherei hat, ist das Angebot speziell für alle attraktiv, die nicht so mobil sind, sowie für Kinder und Jugendliche, die auf diese Weise mit passendem Angebot niederschwellig zum Lesen animiert werden“, schreibt Barm.

Der Schrank soll aus Stahl und Acrylglas sein

Die Idee ist schon gut ausgereift. So ist zum Beispiel schon klar, welcher Schrank in Gelting aufgestellt werden soll. „Vorgesehen ist die ‚Bücherbokx 06' der genossenschaftlichen Möbelmanufaktur Urbanlife eG aus Köln", berichtet Barm. „Sie hat seit 2006 über 1000 Bücherschränke für Städte und Gemeinden angefertigt." So stünden unter anderem 14 Bücherboxen wie diese aus Stahl und Acrylglas auf Plätzen in München, etwa an der U-Bahnstation Mangfallplatz.

Ein Haken ist derzeit noch die Finanzierung, denn der ausgewählte Schrank – laut Barm das kleinste Modell – kostet mit Lieferung und Aufstellung 6568 Euro. Eine Einzelspenderin habe Caminata bereits 3000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Verein will weitere 1500 Euro sammeln. „Das Projekt kommt im Dorf hervorragend an", freut sich Barm. „Die Spendenbereitschaft in Gelting ist groß." Bis Mitte Oktober waren laut Caminata 801 Euro eingegangen. Einen Euro habe die elfjährige Schülerin Faina von ihrem Taschengeld abgezweigt. Sie freue sich auf interessante Kinderbücher.

Als das Vorhaben Ende September auf Facebook öffentlich gemacht wurde, regte sich dort Kritik, warum man denn so einen teuren Schrank anschaffen wolle, wenn es doch zum Beispiel eine ausrangierte Telefonzelle genau so tun würde.

Es regte sich Kritik, warum der Schrank so teuer sein soll

Bei einer Telefonzelle, erklärt Barm, „fielen ebenfalls erhebliche Kosten an" – bis die herangeschafft und umgebaut sei. Daher bevorzuge man „ein langjähriges, für Bücher bewährtes und in Design und Konstruktion sicheres Stadtmöbel". Barm:„Weil es schlicht und schön ist, zieht es laut Hersteller Urbanlife auch weniger Vandalismus an als alte, gelbe Telefonzellen oder ausrangierte Elektrokästen."

Nun sollen weitere 700 Euro gesammelt werden, sodass der Verein selbst 4500 Euro der Kosten bestreiten kann. Bei der Stadt Geretsried hat Caminata einen Zuschuss von 2000 Euro beantragt. Kürzlich stellten Barm und Caminata-Vorsitzende Bettina Baumgartner das Projekt bei Bürgermeister Michael Müller vor.

Bürgermeister Müller war angetan von der „schönen Idee"

„Er zeigte sich sehr angetan und sprach von einer ‚schönen Idee"', so Barm. Die könne er gern unterstützen, zumal ein Großteil der Kosten in Eigenregie aufgebracht würde. Der Bürgermeister war laut der Mitteilung beeindruckt von dem großen Engagement, das den guten Zusammenhalt der Geltinger zeige. Wie Barm schreibt, soll der Bücherschrank voraussichtlich in der Sitzung des Jusskus (Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport) im diesem Monat behandelt werden. Wo die Bücherbox auf dem Geltinger Dorfplatz genau stehen wird, das legen Vertreter von Stadt und Dorfladen gemeinsam fest.